

25 Jahre Deutscher Kinderhospizverein - Begleitung auf dem Lebensweg seit 1990

In den insgesamt 20 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten des DKHV werden die Familien durch ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter/innen begleitet. „Sie stehen als Gesprächspartner zur Verfügung, hören zu, sind einfach da, egal wie schwer eine Situation sich auch gestalten mag“, erklärt Martin Gierse die Zielsetzung. Geleitet werden die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste von heute 38 Koordinator/-innen mit Teil- oder Vollzeitstellen.

Nach und nach differenzierten sich die Aufgabenfelder unter dem Dach des Deutschen Kinderhospizvereins aus. Bestes Beispiel ist die Deutsche Kinderhospizakademie, die 2005 aus den Familienseminaren entstand. Ihre heute jährlich rund 50 Angebote zur Bildung und Begegnung richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien, an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Kinderhospizarbeit, an Lehrerinnen und Lehrer und an alle, die sich mit Fragen der Kinderhospizarbeit auseinandersetzen möchten. Nur ein Jahr später, 2006, richtete der Deutsche Kinderhospizverein e.V. ebenfalls auf Wunsch vieler betroffener Familien die Stelle eines zentralen Ansprechpartners für Familien in Olpe ein.

Wer sich zunächst lieber eigenständig und über die Angebote der Kinderhospizarbeit in Deutschland informieren möchte, kann dies auch einfach per Mausclick über die Homepage des Vereins tun.



Seit 2014 steht dort allen das Suchportal „Angebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen, die lebensverkürzend erkrankt sind“ mit einer umfangreichen Datenbank zur Verfügung, in der Adressen von ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhospizangeboten, Kinderpflegediensten, Kurzzeitpflegeeinrichtungen oder Palliativstationen für Kinder, Selbsthilfegruppen und SAPV-Teams (Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung) in Deutschland hinterlegt sind. Der Verein bietet auch für externe ambulante Kinder- und Jugendhospizangebote eine bundesweite Beratung an.

Die Orientierung an den Bedürfnissen der betroffenen Familien ist ein wichtiger Grundsatz der Arbeit des DKHV. Die Gründer, Mütter und Väter, die am Anfang der Bewegung standen, haben diesen Grundsatz hinterlassen, ohne selbst noch präsent zu sein. In diesem Sinne bleibt ein Anliegen auch in Zukunft auf der Agenda des Deutschen Kinderhospizvereins: Mit Ihrer Arbeit möchten Vorstand, Geschäftsführung sowie alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen einen Beitrag dazu leisten, das Thema Sterben und Tod von Kindern weiter zu enttabuisieren.

Ebenso wichtig ist der Dialog zu Politik und die Mitarbeit in Fachverbänden, wie dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband, und anderen Entscheidungsgremien. „Als Fachorganisation und Interessenvertretung der Familien müssen wir an maßgeblicher Stelle überzeugen, dass die Versorgungsstrukturen für lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien weiter verbessert werden müssen“, ist sich Martin Gierse sicher.

Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Bruchstraße 10
57462 Olpe
Tel: 02761 / 94129-0

www.deutscher-kinderhospizverein.de

